

INHALT

Bundesministerin Ursula von der Leyen überreicht *Musikpreis 50+*
Europäisches Jahr des interkulturellen Dialogs – Chance für Deutschland
Neue Ausgabe des Musikforums erscheint am 15. Januar 2008
BuJazzO wird 20
Bundesjugendorchester arbeitet erstmals mit John Neumeier zusammen
Impressum

Bundesministerin Ursula von der Leyen überreicht *Musikpreis 50+*

Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wird an dem Festakt zur Verleihung des *Musikpreises 50+* teilnehmen und die Auszeichnungen für den *Musikpreis 50+*, der zum ersten Mal vergeben wird, an die Preisträger überreichen. Der Festakt ist öffentlich und findet am

Dienstag, 19. Februar 2008 um 19:30
im Musikinstrumentenmuseum Berlin
Tiergartenstraße 1
10785 Berlin
(Eingang: Ben-Gurion-Strasse)

statt.

Mit dem *Musikpreis 50+* möchte der Deutsche Musikrat die kreativen Potentiale älterer Menschen im kulturellen Bereich verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken.

Der *Musikpreis 50+* ist eines der Ergebnisse des letztjährigen Kongresses *Es ist nie zu spät - Musizieren 50+* des Deutschen Musikrates.

Mehr Informationen zum *Musikpreis 50+* unter www.musikpreis-50plus.de

Europäisches Jahr des interkulturellen Dialogs – Chance für Deutschland

Die Europäische Union hat 2008 zum Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs ausgerufen. Dazu **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Die Kulturelle Vielfalt ist der größte Bodenschatz Deutschlands. Unser kulturelles Erbe, die zeitgenössischen Künste und der Reichtum anderer Kulturen in unserem Land sind die besten Voraussetzungen für einen intensiveren transkulturellen Dialog – nach innen wie nach außen. Wie dringend notwendig dieser Dialog ist, zeigt nicht nur die tägliche Nachrichtenlage. Der Deutsche Bundestag und die Bundesregierung haben wegweisende Voraussetzungen geschaffen, um den transkulturellen Dialog zu befördern. Dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsminister **Bernd Neumann** ist es in einer beispiellos erfolgreichen Zwischenbilanz gelungen, die Rahmenbedingungen für das kulturelle Leben wesentlich zu verbessern. Damit hat er ein zentrales Fundament für die Verständigung von Menschen unterschiedlicher kultureller Prägungen gesetzt. Nun sind insbesondere die Länder mit ihrer Bildungs- und Kulturhoheit gefordert, kulturelle Teilhabe für jede Bürgerin und jeden Bürger zu ermöglichen. Die Stärkung der kulturellen Identität des Individuums ist die Voraussetzung für den transkulturellen Dialog. Nur wer das je Eigene kennt, kann das andere erkennen und schätzen lernen. Europa wird nur dann bestehen können, wenn es – mehr als bisher - die Einheit in der Vielfalt anstrebt und nicht der Formatisierungssucht erliegt. Der Deutsche Musikrat hat mit seinen beiden Berliner Appellen und seinem Kongress zum Interkulturellen Dialog deutlich gemacht, welche bedeutende Rolle die Musik dabei spielen kann.“

Mehr Informationen zu den Berliner Appellen unter www.berliner-appelle.de

Neue Ausgabe des Musikforums erscheint am 15. Januar 2008

Nach der großen Resonanz auf das vorangegangene Musikforum *Musikpolitik in der Verantwortung* erscheint am 15.01.2008 mit dem Themenschwerpunkt *Musikpolitik II* die neue Ausgabe des Musikforums, die nationale Musikzeitschrift des Deutschen Musikrates.

Wie politisch ist Musik? Welche bildungs- und hochschulpolitischen Entwicklungen ermöglichen einen guten Musikunterricht? Welche Rolle kann Musik bei der Lösung von Integrationsproblemen übernehmen? Das Musikforum zeigt, inwiefern Niedersachsen sich als Musikland versteht und stellt dabei musikalische Förderprojekte und die kulturelle Vielfalt Niedersachsens vor, erläutert die Verschmelzung zwischen künstlerisch-musikalischem Anspruch und politischem Engagement am Beispiel **Daniel Barenboims** und stellt die steigende Bedeutung von Kulturmanagement in der Aus- und Weiterbildung heraus.

Das Musikforum widmet sich diesen und weiteren Fragen zum Themenschwerpunkt.

Mehr Informationen zum Musikforum unter www.musik-forum-online.de

BuJazzO wird 20

Das Bundesjazzorchester wird 20 und startet mit neuer Besetzung in sein Jubiläumsjahr: Von 16 Trompetern wurden beim Auswahlvorspiel drei für die neue Bigbandbesetzung ausgewählt.

Der erste Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist eine Südosteuropa-Tournee des BuJazzO im Februar mit den Stationen Banja Luka, Sofia, Bukarest und Sibiu unter der Leitung von **Professor Bill Dobbins**. Ein weiterer ist das Jubiläumskonzert am 9. Mai in der neuen Duisburger Mercatorhalle im Rahmen des WDR-Musikfestes zugunsten der Kindernothilfe, **Professor Edward Anthony Partyka** wird die aktuelle Besetzung des BuJazzOs dirigieren. Der zweite Gastdirigent des Jubiläumsjahres ist **Professor Jiggs Whigham**. Die BuJazzO-Mitglieder spielen nicht nur in der Bigband selbst, sondern komponieren auch: *BuJazzOs komponieren für das BuJazzO* ist eine Studioproduktion im Detmolder Tonmeisterinstitut im April.

Das *Best Of BuJazzO* steht demnächst auch als Online-Version zur Verfügung. Über die Internetseite des BuJazzOs kann man dann erfahren, wer bislang im BuJazzO mitspielte und was aus den Musikern geworden ist.

Peter Herbolzheimer wurde als langjährigem künstlerischen Leiter, Dirigenten, Komponisten und Arrangeur des Bundesjazzorchesters die Ehrenmitgliedschaft des Deutschen Musikrates verliehen. Präsident **Martin Maria Krüger** würdigte seine herausragenden Leistungen und Erfolge zur Förderung des jungen Jazznachwuchses.

Das BuJazzO erfährt die Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den Westdeutschen Rundfunk, die GVL und die Daimler AG.

Weitere Informationen unter www.bujazzo.de

Bundesjugendorchester arbeitet erstmals mit John Neumeier zusammen

Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Theaterklassen und Tänzern des HAMBURG BALLETT in der Choreografie von **John Neumeier** wird das Bundesjugendorchester **Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 4** und Auszüge aus *Des Knaben Wunderhorn* am 10. und 11. Januar 2008 in Leverkusen (Forum) und am 17. Januar 2008 in der Hamburgischen Staatsoper aufführen. Ohne Tanz werden die Musiker **Gustav Mahlers 4. Sinfonie** und die *1. Sinfonie* von **Leonard Bernstein** bei Konzerten in Bonn (Beethovenhalle, 13. Januar 2008), Koblenz (Rhein-Mosel-Halle, 14. Januar 2008) und Ansbach (Onoldiasaal, 15. Januar 2008) spielen. Als Solisten konnten **Eugenie Grunewald** (Mezzosopran), **Anne Marie Frohmayer** (Sopran) und **Christoph Pohl** (Bariton) gewonnen werden. Geleitet werden die Konzerte von **Klauspeter Seibel**.

Das Bundesjugendorchester wird u. a. durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen

und Jugend gefördert.

Weitere Informationen unter www.bundesjugendorchester.de

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Oranienburger Str. 67/68
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de